

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Rohde begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die öffentliche Sitzung um 17:00 Uhr

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Mitglieder werden festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird seitens des Ausschussvorsitzenden festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Aufgrund von Abwesenheiten kann eine Verpflichtung von hinzugewählten Mitgliedern (TOP 08) entfallen. Wegen der aktuellen Ereignisse wird Bürgermeister Pieper gebeten, einen Sachstandsbericht zur Situation der Grundschule Wiefelstede abzugeben (neu TOP 08)

Ansonsten wird die Tagesordnung für die öffentliche Sitzung in der vorliegenden Fassung festgestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Es liegen hierzu keine Anträge vor.

6. Genehmigung der Niederschrift vom 14.11.2022

Die Niederschrift über die Sitzung vom 14.11.2022 wird in der vorliegenden Fassung bei 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

7. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen aus der Einwohnerschaft vorgetragen.

8. Sachstandsbericht des Bürgermeisters zur Grundschule Wiefelstede

Bürgermeister Pieper führt aus, dass die Gemeindeverwaltung erst spät die Mitteilung erhalten habe, dass die Schulleitung der Grundschule Wiefelstede aufgrund von Unterbesetzungen der Lehrkräfte beschlossen habe, Schulklassen mit Aufgaben zu versorgen und jahrgangsweise zuhause zu lassen. Erst heute erfolgte ein Gespräch zwischen Frau Tapken und dem Bürgermeister. Hintergrund ist das Beschäftigungsverbot zweier Lehrerinnen aufgrund ihrer Schwangerschaft und das Fehlen einer weiteren Lehrerin aufgrund einer Langzeiterkrankung. Die Schulleitung habe versucht, einen ordnungsgemäßen Unterricht sicherzustellen, was aufgrund der fehlenden Lehrkräfte jedoch schlichtweg nicht möglich war. Zudem war das Vorgehen mit der Landesschulbehörde abgestimmt. Im Verlauf des Tages wurde die Entscheidung der Schulleitung dann durch das Kultusministerium gekippt. Um täglichen Unterricht für alle Jahrgangsstufen an der Grundschule zu gewährleisten, solle nun der Stundenplan umgestellt und Klassen zusammengelegt werden. Darüber hinaus sollen pädagogische Fachkräfte und eine „Feuerwehrlehrkraft“ unterstützen. Fraglich ist, warum nicht bereits im Vorfeld entsprechende Maßnahmen seitens der Landesschulbehörde/des Kultusministeriums in Betracht gezogen wurden. BM Pieper weist darüber hinaus darauf hin, dass die Elternschaft hinter der Schulleitung stehe und diese nicht in der Kritik stehe. Er hoffe, dass die Landesschulbehörde nun auch dauerhafte Lösungen schaffe. Allerdings ist die Unterrichtsversorgung an den Schulen Niedersachsens auf den niedrigsten Wert überhaupt gefallen, seit vor 20 Jahren erstmals die Daten erhoben wurden. Der ermittelte Wert, der aus dem Verhältnis von Schülern und Lehrerstunden hervorgeht, lag zum Stichtag im September bei 96,3 Prozent (Vorjahr 97,4 Prozent). Herr Pieper teilt mit, dass er heute vier Pressegespräche geführt habe. Er hoffe, dass nunmehr wieder Normalität bezüglich der Lehrerversorgung einkehre. Zudem habe er die Schulleitung gebeten, dass die Verwaltung künftig eher über entsprechende Maßnahmen informiert werde. Er gehe allerdings davon aus, dass die verspätete Mitteilung der Stresssituation geschuldet sei.

Der Ausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters dankend zur Kenntnis.

9. Haushaltsplan 2023 für die Krippe und den Kindergarten „Lüttje Padd“ des Trägers AWO Kinder, Jugend & Familie Weser-Ems GmbH Vorlage: B/2137/2022

Ohne Aussprache ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt den Haushaltsplanungen 2023

- für den Kindergarten „Lüttje Padd“ i.H.v. 482.831,90 €
- für den Integrationsbereich „Lüttje Padd“ i.H.v. 73.544,24 €
- und für die Krippe „Lüttje Padd“ i.H.v. 399.690,28 €

zu.

**10. Jahresrechnungen 2021 für die Großtagespflegen Metjendorfer Kindertreff I und II des Trägers Ammerländer Kindertreff e.V.
Vorlage: B/2138/2022**

Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Stolle teilt FBL Lemp mit, dass die Verwaltung im regelmäßigen Austausch mit dem Ammerländer Kindertreff e. V. stehe. Sie verdeutlicht, dass der Defizitvertrag auch beinhalte, dass alle Zuschussmöglichkeiten des Trägers zeitnah in Anspruch genommen werden müssen.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt den Jahresrechnungen 2021 des Ammerländer Kindertreff e.V. für die Einrichtungen

- **Metjendorfer Kindertreff I in Höhe von 102.835,62 €**
- **und Metjendorfer Kindertreff II in Höhe von 89.736,87 €**

zu und nimmt die verwaltungsseitig vorgenommene Kürzung des Zuschussbetrages zur Kenntnis.

**11. Haushaltsplanung 2023 für die Großtagespflegen Metjendorfer Kindertreff I und II des Trägers Ammerländer Kindertreff e.V.
Vorlage: B/2139/2022**

Ohne Aussprache ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt den Haushaltsplanungen 2023 des Ammerländer Kindertreff e.V. für die Einrichtungen

- **Metjendorfer Kindertreff I in Höhe von 131.187,00 €**
- **und Metjendorfer Kindertreff II in Höhe von 105.283,50 €**

zu.

**12. Antrag auf Schaffung einer Stelle einer/es Bundesfreiwilligen oder FSJ'ler*in im Jugendhaus FreiRaum etc.
Vorlage: B/2219/2023**

Ausschussmitglied Stolle verweist auf die ausführliche Beratungsvorlage und teilt mit, dass die Notwendigkeit einer entsprechenden Stelle nachvollziehbar sei. Sie stelle sich allerdings die Frage, ob es derzeit überhaupt möglich sei, entsprechendes Personal zu bekommen.

Ausschussmitglied Koch fragt an, ob beide Formen ausgeschrieben werden sollen (Bundesfreiwilligendienst und FSJ) oder ob man sich bereits im Vorfeld für eine Form entscheiden sollte.

Ausschussmitglied Kuck erkundigt sich danach, ob die Mitarbeiter-/innen im Freiraum eine bestimmte Form favorisieren (Altersstruktur).

Ausschussmitglied Dierks plädiert dafür, dass man dahingehend ein Zeichen setzen sollte, dass man eine Stelle schaffen wolle.

FBL Lemp teilt zu den aufgeworfenen Fragen mit, dass die Gemeinde beide Formen ausschreiben würde. Eine bevorzugte Form gebe es hierbei nicht. Man würde die Bewerberlage sondieren und sich anschließend für eine Form entscheiden.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, für das Jugendhaus FreiRaum zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Bundesfreiwilligendienst- bzw. FSJ-Stelle einzurichten.

13. Jahresplanung Fachdienst Jugend und Familien Vorlage: B/2145/2022

Ergänzend zur Beratungsvorlage teilt FBL Lemp mit, dass eine Kollegin aufgrund ihrer im Sommer bevorstehenden Entbindung und anschließender Elternzeit ausfallen werde. Darüber hinaus ist ein Mitarbeiter, der sich auch um die Seniorenarbeit kümmert, langfristig erkrankt.

Ausschussmitglied Stolle weist darauf hin, dass die Beratungsvorlage das ganze Spektrum der vielfältigen Arbeit deutlich mache. Man müsse sich dabei auch mit der personellen Aufstockung des Personals beschäftigen, um weiterhin qualitativ gute Arbeit zu leisten. Insbesondere weil ja auch präventive Arbeit geleistet werden soll. Abschließend teilt sie mit, dass der Freiraum durch die räumliche Umgestaltung in den letzten Jahren enorm gewonnen habe.

Der Ausschuss bedankt sich bei den Mitarbeiter-/Innen (inkl. Familienservicebüro und Seniorenarbeit) für die geleistete Arbeit.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Jahresplanung 2023 FD Jugend und Familien zur Kenntnis.

14. Jahresbericht Mehrgenerationenhaus CASA 2021-2023 Vorlage: B/2218/2023

Ohne Aussprache ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Jahresbericht 2021-2023 MGH Casa Metjendorf zur Kenntnis.

15. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen aus der Einwohnerschaft vorgetragen.

16. Anfragen und Anregungen

a)	<p>Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Sieckmann teilt FBL Lemp mit, dass es gerade bei neu errichteten Kindertagesstätten in den ersten Jahren Probleme dahingehend gebe, dass nicht alle Krippenkinder in den Kindergartenbereich derselben Einrichtung wechseln können, weil schlichtweg hier nicht ausreichend Plätze zur Verfügung stehen. Hintergrund ist, dass überwiegend 3-jährige Kinder in eine neue Einrichtung aufgenommen werden, die aber ja noch bis zum Schulbeginn in der Kindertagesstätte verbleiben.</p> <p>Hier kann es dann zu Problemen der Eltern kommen, wenn die Kindertagesstätten unterschiedliche Schließzeiten haben. Das Problem sei erkannt worden und man versuche, parallele Schließzeiten zu realisieren.</p>
b)	<p>Ausschussmitglied Koch fragt an, ob und wie die Gemeindeverwaltung dem Fachkräftemangel im frühkindlichen Bereich entgegenwirken kann und ob es diesbezüglich ein Austausch mit anderen Behörden/Trägern gebe.</p> <p>FBL Lemp teilt hierzu mit, dass jeder Träger sehr bemüht ist, Personal zu finden und auch an sich zu binden. Jeder stelle hierzu eigenen Überlegungen an (Gesundheitsförderung, Leasing von E-Bikes, Aufnahme der eigenen (auswärtigen) Kinder etc.).</p> <p>Zudem gebe es im Ammerland eine Initiative, dass ab Sommer 2023 Sozialassistenten eine vergütete Ausbildung absolvieren können. Hier werde Schule mit praktischer Arbeit kombiniert (3 Tage/Woche Schulbesuch in Rostrup und 2 Tage/Woche praktische Arbeit in der Kindertagesstätte) bei einem Verdienst von 1.200,00 € brutto.</p> <p>Kritisch werde die Forderung des pädagogischen Personals nach mehr Verfügungszeit gesehen, denn diese Zeit gehe von der Kinderbetreuungszeit verloren.</p> <p>Ausschussmitglied Koch entgegnet hierzu, dass die steigenden Anforderungen und damit ein mehr an Arbeit jedoch dazu führen, dass man auch für Vorbereitungen mehr Zeit eingeräumt werden müsse.</p>
c)	<p>Ausschussmitglied Kuck hat den Eindruck, dass sich der Jugendrat in den letzten Monaten zurückgezogen habe und fragt an, ob es hier Auflösungserscheinungen gebe.</p> <p>FBL Lemp teilt mit, dass dies bereits seit Jahren ein ständiges Auf und Ab sei.</p>

d)	<p>BM Pieper teilt mit, dass der Hort auch über den 01.07.2023 hinaus betrieben werde. Die Einrichtung der Ganztagschule bedarf einer längeren Vorbereitung und wird vermutlich erst zum Schuljahr 2024/2025 starten.</p> <p>Im Hort werden derzeit 43 Kinder betreut; hier brauchen die Eltern Verlässlichkeit.</p>
e)	<p>BM Piper teilt mit, dass inzwischen die Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes zur Ausschreibung des Interessenbekundungs-/Auswahlverfahrens zum Seniorenprojekt erfolgt ist. Die Veröffentlichung ist erfolgt, der Abgabetermin wurde auf Mitte April terminiert.</p>
f)	<p>BM Pieper berichtet über die 3. Einwohnerversammlung zur Thematik „Dorf Edewecht“. Aufgrund der Tatsache, dass dem Land Niedersachsen nun zunächst (vermutlich bis zum Sommer) keine ukrainischen Flüchtlinge mehr zugewiesen werden, sei man landkreisweit übereingekommen, das „Dorf“ auf Standby herzurichten, da die Container bereits erworben wurden. Das „Dorf“ werden eingezäunt und videoüberwacht.</p> <p>Die Zuweisungen von Schutzsuchenden aus anderen Ländern hingegen werde weitergeführt und soll nach wie vor dezentral in den Gemeinden ausgenommen werden. Aus diesem Grund werde auch das Projekt am Schwarzen Weg (ehemals BWE-Bau) weitergeführt.</p> <p>In diesem Zusammenhang bitte Ausschussmitglied Schnörwangen um Hergabe einer Übersicht von angemieteten Wohnungen/Häusern, eigenen Häusern, die der Unterbringung von Schutzsuchenden dienen.</p> <p><i>(Anmerkung: Hierzu wird in Kürze eine entsprechende Zusammenstellung erfolgen, die jedoch wegen der vertraulichen Daten im Verwaltungsausschuss vorgelegt werden wird)</i></p>
g)	<p>Ausschussvorsitzender Rohde weist darauf hin, dass dies heute die letzte Sitzung des Ausschusses für Generationen und Soziales für FBL Lemp sei. Unter dem Applaus des Ausschusses bedankt er sich für die geleistete Arbeit in diesem Ausschuss und gibt einen kurzen Rückblick. Er würdigt ihre Arbeit, überreicht einen Blumenstrauß und wünscht Frau Lemp einen schönen Ruhezustand.</p>

17. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Rohde bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 17.50 Uhr.

gez. Rohde
Ausschussvorsitzender

gez. Lemp
Fachbereichsleitung

gez. Hechler
Protokollführung